

Endlich Ferien

Ausflugziele für drinnen und für draußen

Sechs Wochen Urlaub in der Ferne, wer will das schon? Jeder, na gut. Dennoch wär's fast schade bei den erstklassigen Ausflugszielen, vorgestellt von den Libelle-Autorinnen Tina Adomako, Marta Garcia, Iris Kaffanke, Julia Krämer, Sabina Look und Andrea Vogelgesang.



Wie eine Pirateninsel: Auf der Kürbis-Insel wird die Abenteuerlust angeregt

Der Park der vielen Feste

Angst, in einen Hundehaufen zu treten, wie sonst häufig in Parks, braucht hier keiner zu haben, denn diese Vierbeiner müssen draußen bleiben. Dafür laufen viele andere auf vier Pfoten herum. Im Brückenkopfpark können Kinder wunderbar die Natur samt heimischer Tierwelt erleben. Neben Zwergkaninchen und Meerschweinchen, die viele Kinder von zu Hause schon kennen, gibt es im Park Rot- und Rehwild, Wölfe, Luchse, Wildschweine und noch mehr Tier und Vogelarten zu entdecken. Außerdem bietet der Park zahlreiche Möglichkeiten zum Spielen und Toben. Dazu gehören eine Wasserspiellandschaft, Bungee-Anlage, Beachvolleyballplätze, Kletterwand, eine Minigolf- und eine Skaterbahn, sowie der in 2007 eröffnete Hochseilgarten. Zahlreiche Veranstaltungen runden das Angebot ab; in den Ferien zum Beispiel ein Orientfest am 19. und 20. Juli: mit Puppentheater, Märchen aus 1001 Nacht, Musik, Tanz und orientalischen Leckereien. Ein Ferienprogramm für Kinder wird ebenfalls angeboten.

Brückenkopf-Park, Jülich. bis 31. Oktober täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr. www.brueckenkopf-park.de

Das Land der vielen Spiele

Ungefähr eine einstündige Autofahrt von Düsseldorf entfernt, südlich von Düren und in der Nähe eines Dorfes mit dem lustigen Namen Jakobwüllesheim befindet sich ein Abenteuerspielplatz der Sonderklasse: das Bubenheimer Spieleland. Für diesen Spielplatz muss man Zeit mitbringen, das Angebot ist riesig und bietet Bespaßung für Kinder jeden Alters. Auch Erwachsene dürfen an vielen Geräten mitspielen, sofern sie nicht mehr als 90 Kilo wiegen. Auf dem großen Außengelände

kann man die Geschicklichkeit an einem Balance-seil oder einer großen Kletterpyramide üben, eine Riesenrutsche heruntersausen, Beachvolleyball spielen, oder auf einem Riesentrampolin und auf dem „Airmountain“ – einer Megahüpfburg – hupfen. Ab dem 5. Juli gibt es auch wieder das Maislabyrinth, in dem man sich bis Oktober auf 50.000 Quadratmeter verirren kann. Fällt der Sommer ins Wasser, so wie im vergangenen Jahr, können Kinder im Bubenheimer Spieleland auch bei Regenwetter stundenlang ihren Spaß haben. Der 400 Quadratmeter große Spielspeicher bietet Spiel- und Tobemöglichkeiten für Kinder bis sechs Jahren, während die Spielhalle mit Air Hockey, Kickerspiel, Kletterwand und einer Kegelbahn die älteren Kinder anlockt. Und dann gibt es noch die Allwetterhalle, ein Areal aus Seilen, Netzen und Türmen zum Klettern, Abseilen und Balancieren. Mit den beliebten Go-Karts können Kinder sowohl im Outdoor als auch im Indoorbereich bei jedem Wetter fahren.

Bubenheimer Spieleland, www.bubenheimer-spieleland.de, 02421.9709969

Die Insel der Kürbisse

Auf die Pumpkins muss man wahrscheinlich bis August warten. Aber auch bevor es wieder die größte Kürbis-Ausstellung in NRW zu bewundern gibt, kann man sich auf Pumpkin Island mit Kindern bestens amüsieren. In diesem Jahr sind auf der „Insel“ die Themen „Arche Noah“ und „Olympiade“ angesagt. Aus Heu und Kürbisse wird eine Arche Noah entstehen, die natürlich geentert werden darf und soll. Im Maislabyrinth können alle ihren Orientierungssinn üben. Als zusätzliche Herausforderung kann man Fragen beantworten, die sich um das Thema „Olympia“ drehen. Die Antworten sind an 10 Stationen versteckt. Die all-

seits beliebten Go-Karts fahren in diesem Jahr erstmals auch durch das Labyrinth, was die Fahrt noch spannender machen dürfte. Der Sommer wird heiß? Wunderbar, dann locken Wasserspiele zum Plantschen und Toben. Und die Pumpkins? Ab August gibt es sie wieder tausendfach. Bei Kürbis denkt man meistens an die große orangefarbene Frucht, die an Halloween auch hierzulande aus jedem Schaufenster grinst. Doch Kürbis ist nicht gleich Kürbis. In der Ausstellung gibt es neben dem bekannten Riesenkürbis fast 300 Sorten zu bewundern.

Pumpkin Island, Dormagen. täglich ab 11.00. 02133. 535 117, www.pumpkin-island.de

Das Heim des Elefanten

Toröö. Hier können Kinder täglich Benjamin Blümchen treffen und durch seine Welt streifen. Mehrmals am Tag spaziert der bekannte Elefant durch die Gartenlandschaft des CentrO Parks in Oberhausen, an schön angelegte Grünanlagen und an plätschernden Wasserläufen vorbei. Wie auf einer Kirmes bietet der Freizeitpark direkt am größten Einkaufszentrum NRWs außerdem zahlreiche Attraktionen, die Kinderherzen höher schlagen lassen. Ein 30.000 Quadratmeter großer Spielplatz lockt mit Türmen, Wackelbrücken und Rutschen, ein Spielzelt sorgt dafür, dass auch die ganz Kleinen sich auf Hüpfburgen und kleinen Klettergerüsten austoben können. Und für die, die es lieber motorisiert oder rasant mögen, gibt es eine Achterbahn (rasant), die nach Angaben des Parks längste Traktorbahn der Welt (gemächlich) spiralförmige Riesenrutschen (schwindelerregend) oder ein großes Riesenrad, das von oben eine tolle Aussicht auf die „neue Mitte Oberhausen“ und das CentrO bietet. Die meisten Attraktionen dürfen Kinder ab einer Größe von 1,20 Meter schon alleine benutzen. Nur für die Speedy-Achterbahn und für den Wellenflieger müssen Kinder größer sein als einzwanzig. Kinder bis zu einem Meter Größe haben freien Eintritt. Es gibt zudem Saisonkarten, für die komplette Saison 2008.

CentrO: Der Freizeitpark in Oberhausen, Öffnungszeiten: täglich geöffnet; an den Wochenenden und in den Ferien täglich von 10-19 Uhr, sonst von 10-18 Uhr www.centropark.de

Mit Shrek und Fiona

Der Movie Park, die Adaption amerikanischer Vergnügungsparks, konzentriert sich auf Film-, TV- und Entertainment-bezogene Familienattraktionen. Neben dem Themenbereich Santa Monica Pier bietet der Park das erste so genannte „NICKland“ Europas. Serienhelden des Senders Nick sind Galionsfiguren und Namensgeber für Fahrgeschäfte wie Jimmy Neutrons Achterbahn oder



Fantastisches auf der Wasserburg: Anfang Juni wohnen die Feen und Elben auf der Burg Satzvey

Spongebobs Wasserschlacht. Mit der beliebten Dora können sich die kleinen Gäste auf eine wilde Wasserfahrt begeben oder mit dem Luftbändiger Avatar in luftige Höhen schwingen. 40 Shows und Attraktionen rund um das Thema Film richten sich an alle Altersgruppen. Erstaunlich: Aaron's Hypnose-Fähigkeiten; spannend: gefährliche Darbietungen in der Crazy Action Stunt Show. Zahlreiche Shops und Cafes bieten Entspannung und Erfrischung. Schade, dass nicht alles im Eintrittspreis inbegriffen ist, zum Beispiel das Bungee-Trampolin für Kinder mit fünf Euro Zuzahlung. Gestalterisch ist der Park nicht so ansprechend, kaum Grün, viel Asphalt – aber daran erinnern sich die Kinder nach dem Besuch eher weniger. Reines Entertainment steht im Vordergrund. Das Angebot an Konsummöglichkeiten erweckt zuweilen den Eindruck, den erwachsenen Gästen in erster Linie das Portemonnaie erleichtern zu wollen.

Movie Park, Bottrop, www.movieparkgermany.de

Von Feen und Elbenwesen

Mit dem Auto braucht man von Düsseldorf ungefähr eine Stunde, mit der Bahn knapp 30 Minuten länger bis zur Burg, die keine fünf Minuten Fußweg vom Bahnhof entfernt ist. Die Burg, die von Graf und Gräfin Beissel von Gymnich betrieben wird, bietet ganzjährig diverse Veranstaltungen. Am bekanntesten und zu einer Burg am passendsten sind sicherlich die Ritterfestspiele, die seit über 20 Jahren regelmäßig ausgetragen werden. Die Frühjahrsspiele sind allerdings gerade vorbei, die nächsten finden erst im Herbst statt. Am 7. und 8. Juni geht es auf der Burg fantastisch zu. Während der „Fantasy Days“ bevölkern Fabel- und Fantasy Wesen die Burg, ein Markt, ganz im Zeichen von Elben und Feen. Am 14./15. und am 21./22. Juni

findet wieder der historische Jahrmarkt mit alten Fahrgeschäften, Gauklern und Händlern statt. Die Atmosphäre auf der Burg wird sich dann verwandeln, sie spiegelt Alltag, Handwerk, Kultur und Kleidung des Mittelalters wider. In den Sommerferien gibt es leider keine speziellen Veranstaltungen für Kinder. Als Ausflugsziel taugt die Burg dennoch, denn hier kann man mit dem Nachwuchs an Wochenenden eine der am besten erhaltenen Wasserburgen des Rheinlands besichtigen, ein bisschen Geschichte schnuppern und anschließend bei Marcello im neu renovierten „Weinschmecker“ zu moderaten Preisen hervorragende Pizza oder Pasta essen.

Burg Satzvey, Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt. Parken 2 Euro, Tel.: 0 22 56 -95 83 – 0, www.burgsatzvey.de

Hoch hinaus

Ein Ausflug für Schwindelfreie, ein Erlebnis für Höhengesuchter und eine Herausforderung für den Körper. Kletterlandschaften sind stark im Kommen, und erlebnispädagogisch sowohl für Kinder, als auch für Jugendliche und Erwachsene sinnvoll. Aber das ist nicht die Hauptsache. In unmittelbarer Nähe, am renovierten Ufer des Unterbacher Sees, bekommt Klettermaxe eine Ahnung von den Mutproben in ein paar Metern Höhe. In einigen Waldgebieten der Eifel oder im Kletterwald Niederrhein in Viersen stellen sich die Anlagen mitten in der Natur schon wesentlich komplexer dar. In Viersen ließ Betreiber Jörg Brockes auf 27.500 Quadratmetern 87 Kletterelemente bauen. Sechs Parcours stehen den Besuchern zur Verfügung. Beim „Spaß-Parcour“ mit 15 Kletterelementen wird es ab einer Höhe von ein bis zwei Meter lustig. Mit der Hilfestellung der Eltern ist dieser Par-

cours auch für kleine Kletterer ab sechs Jahren zu bewältigen. Hoch hinaus geht es dann beim „Fitness-Parcour“. In fünf Metern Höhe brauchen die Kletterer schon etwas Geschicklich- und Beweglichkeit. Für einen wipfelfreien Blick müssen sich Mutige allerdings noch etwas höher wagen. Für den „Abenteuer-Parcour“ in bis zu zwölf Metern Höhe und den „Risiko-Parcour“ mit einem Ausblick aus 16 Meter Höhe brauchen die Wipfelstürmer allerdings einiges an körperlicher Fitness und Konzentration. Wem es noch nicht genügt, in der Höhe mit Wackelknien stehen zu bleiben, kann den schnellen Abgang wählen und sich vom „Base Jump“ aus elf Meter Höhe frei dem Waldboden entgegen fallen lassen.

Kletterwald Niederrhein, Viersen, www.kletterwald.net

Stadtkind lernt Landleben

Wann läuft einem Stadtkind schon eine Ziege oder ein Schwein über den Weg? Auf dem Kinderbauernhof in Neuss sind sich Huhn, Schaf und Co. zum Greifen nah – oder vielmehr zum Streicheln. Vor 30 Jahren wurde der Bauernhof von der Stadt Neuss gegründet. Auf den Weiden und im Wald leben Tiere hier in ihrer natürlichen Umgebung. Kaninchen tummeln sich auf den Wiesen, Pferde und Schafe weiden in den Außengehegen. Wer zum ersten Mal dort ist, für den lohnt sich der Abstecher ins Naturschutzzentrum direkt am Eingang. Im Naturschutzzentrum erfahren Kinder (und auch Eltern!) vieles über Flora und Fauna und über den Wandel im bäuerlichen Leben in den vergangenen Jahrhunderten. Der Hof bietet nicht nur Tiere und Pflanzen zum Bewundern, auch die Mitarbeit der Kinder ist gefragt. In verschiedenen Kursen können die Besucher das Landleben nachempfinden. Zum Beispiel als Bauer, der die Ställe ausmisten muss und das Obst erntet. Seit dem Neubau einer Küche kann das Erntegut künftig sogar verarbeitet werden. Bereits jetzt sind viele Kurse bis Ende Juni ausgebucht. In den Sommerferien werden allerdings neue Kurse angeboten. „Wir legen Wert darauf, dass ein Pädagoge die Angebote begleitet. Das Ferienprogramm soll keine Kinderverwahrveranstaltung sein“, betont Frank Lammerz vom Team Kinderbauernhof. Die Kurse sind auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten und heißen „Kindertag in Bullerbü“ oder „Zu Besuch bei Blumenelfen“. Am 14. und am 15. Juni feiert der Hof „Mittsommer bei Zwergen, Elfen und Feen. Das klingt wie eine Geschichte von Spinderwick.“

Kinderbauernhof, Neuss. Der Eintritt zum Kinderbauernhof ist frei. Täglich von 9 bis 18 Uhr. Die Scheune wird Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Tel.: 02131.90 85 21, www.kinderbauernhof-neuss.de

Vieh und Rodel gut

Im Natur- und Tierpark Brüggen sind Füttern und Streicheln angesagt. Das scheinen die vorwitzigen weißen Ziegen besonders gut zu wissen. Denn schon von weitem sieht man, wie sie sich ungeduldig am Geländer ihres Geheges emporstemmen und mit vorgestreckten Köpfen auf ihre Besucher warten. Vor allem aus Kinderhänden gibt es Leckerlis, die in roten Papiertüten gleich am Eingang zu erwerben sind. Die meisten der etwa 130 Tiere, darunter Exoten wie Nilgauantilopen, Zebras, Känguruhs und Guanaco, aber auch Rinder, Schafe und heimisches Federvieh, sind arglos aus der Nähe zu betrachten und zu befühlen. Nur bei dem beeindruckend massigen Kragenbärpaar oder den Totenkopffäffchen ist gebührender Abstand geboten. Um die zwar ungefährlichen, aber zuweilen spuckenden Trampeltiere sollte man vielleicht auch einen Bogen machen. Ein Erlebnisspielplatz bietet mit Superrutsche, Wasserspielen, Einschienenbahn in drei Metern Höhe, einer elektrischen Pferderei und einer Sommerrodelbahn den Ausklang als einen weiteren Höhepunkt des Ausfluges.

Natur- und Tierpark Brüggen, 02163.5447, www.natur-und-tierpark-brueggen.de

Unter echten Geiern

Komisch, dass man bei Karl-May-Spielen automatisch an Bad Segeberg denkt. Viel näher an Düsseldorf dran, im sauerländischen Elspe, sind nämlich ebenfalls Karl-May-Spiele beheimatet. In diesem Jahr feiert die Freilichtbühne Elspe sogar 50. Jubiläum. Am 13. Juli 1958 hatte Winnetou dort Premiere und lockte fast 20.000 Besucher an. Am 18. Juni geht die Spiel-Saison wieder los. Bis zum 31. August werden dann 80 Darsteller und über 40 Pferde ein Western-Spektakel auf der großen Naturbühne inszenieren. In „Winnetou und Old Shatterhand unter Geiern“ bevölkern Banditen, Farmer und Indianer die Bühne, explodierende Häuser, brennende Ölfelder und echte Geier sorgen für Aktion und Spannung. Im Elspe-Park kann man locker den ganzen Tag verbringen, denn ein umfangreiches Rahmenprogramm sorgt schon am Morgen für spannende Unterhaltung. Um 10.30 Uhr gibt es schon die erste Akrobatik-Schau in der Showhalle. In der Rodeo-Arena lassen sich die Stuntmen bei der Cascadeur-Show in die Karten schauen. Bei der „Elspe Street Party“ treffen Besucher auf dem gesamten Gelände Musiker und Komödianten. Ist man zu faul zum Laufen, kann man auch mit der Western-Eisenbahn durch den Park fahren. Die eigentliche Aufführung dauert eine Stunde und 45 Minuten und beginnt um 14.45 Uhr. Bei der Jubiläums-Aufführung bekommen die Zuschauer in dieser Spielzeit eine einzigartige Flugschau geboten.

Karl-May-Spiele, Elspe, 02721.9 44 40, www.elspe.de

Feuer und Flamme: Die Stuntmänner in Elspe haben einen sehr heißen Job



Pumpkin Island **Kidsworld**

Soviet Sommer mass sein!

Sommerfeeling
Maisirrgarten
Kettcar-Bahn
Wasserspiele
Stroh Hüpfburg
Natur entdecken
Beachbar

bis 1. Nov. 2008

täglich ab 11.00 Uhr
Erwachsene 3€ - Kinder 2,50€

Landerlebnisswelt für Groß und Klein

www.Pumpkin-Island.de

41542 Dormagen :: Kohnacker 200 :: An der A57 zwischen Köln und Düsseldorf

9 2

RHEINISCHES LANDESMUSEUM BONN
Ein Museum des LVR

12 sind Kult
oder warum heißt der Sonntag Sonntag?
Eine Mitmach-Ausstellung für Familien

6 8 7 10 4 5 12 3

13.3. - 10.8.2008

Rheinisches LandesMuseum Bonn
Colmantstr. 14 - 18, 53115 Bonn
www.12sindkult.de
Kulturinfo Rheinland unter 022 34 - 9 9215 55

Wissenschaftsjahr 2008
Mathematik
Alles, was zählt
www.jahr-der-mathematik.de



Playgarden - Spielgeräte für den Außenbereich

Der neue Katalog ist da!

PLAYGARDEN
FUN-ACTION FÜR SHOWN GARTEN

Fordern Sie ihn kostenlos bei uns an.

playparc GmbH
Teutonia 9
34439 Willebadessen
Tel. 05642/709-0

www.playgarden.de

Freies Wild und wilde Freiheit

Ursprünglich war der Eifelpark als Wildfreigehege konzipiert, der erste in der Bundesrepublik. Hier sollte die Möglichkeit geschaffen werden, überwiegend heimische Tiere in nahezu freier Wildbahn zu beobachten. Zu den Tieren zählen Bären, Hirsche, Steinböcke, Gämse, Murmeltiere, Mufflons mit ihren imposanten Hörnern, Wildschweine und Luchse. Ein Vogelmuseum informiert Besucher über die heimische Vogelwelt, im Haus der Natur erfahren Kinder wissenswertes über Bienen und andere Insekten und ein Waldlehrpfad zeigt, welche wichtige Funktionen der Wald für Mensch, Tier und Pflanze hat. Doch weil man mit Tieren alleine heute wohl wenige Besucher locken kann, kamen nach und nach diverse Action-Attraktionen hinzu: Rutschenparadies, Achterbahn, Spielhaus, Non-Stop Kino, Indianerdorf, Hüpfkissen, Karussell und der sehr beliebte Eifel-Coaster in dem es um scharfe Kurven, über Wellentäler, in einen Kreisel und flott bergab geht. So wurde aus dem Bergwildpark ein Freizeit-Vergnügungspark, der auf 750.000 m² etwa 30 Attraktionen und drei Shows bietet. Eine kleine Bahn, der Eifel-Express, fährt an alle Sehenswürdigkeiten vorbei.

Eifelpark in Gondorf. *Öffnungszeiten: April bis Oktober täglich 9.30 bis 17 Uhr (Einlass bis 16 Uhr), im Sommer bis 18 Uhr. Preise: Kinder 3-14 Jahre 9,50 Euro, Erwachsene 14,50 Euro, Familienkarte (2 Kinder, 2 Erwachsene) 42 Euro. Tel.. 06565 / 956633, www.eifelpark.de*

Strauchdiebe aus Solingen

Schloss Burg ist eine der größten wiederhergestellten Burganlagen Westdeutschlands. Das darin beheimatete Bergische Museum Schloss Burg gibt Einblick in Geschichte und Kultur des Mittelalters und zeigt das Burgleben durch die Jahrhunderte. Zahlreiche Veranstaltungen wie Mittelaltermarkt, Ritterspiele und Musikfestivals machen die historische Zeit für Kinder lebendig und anschaulich. Pünktlich zum Sommerbeginn wird zum vierten Mal der Mittelalter Markt aufgebaut. Am 28. und 29. Juni bieten Händler und Bauern ihre Waren feil. In diesem Jahr kommen von weit her sogar reich beladene Wikinger dazu. Knapp drei Wochen später laden Erzählerinnen und Erzähler zu einem Wochenende von Sagen, Märchen und Fabeln ein. Edle Ritter, böse Strauchdiebe, tugendhafte Prinzessinnen und grausige Drachen bevölkern die Geschichten, die am 19. und 20. Juli von 10 bis 18 Uhr erzählt werden. Am vorletzten Ferienwochenende steigt auf Schloss Burg das „Mittelalter Live!“. Das ganze Wochenende (2. und 3. August) ist dann dem Alltagsleben der Burgbewohner gewidmet. Eine weitere Attraktion auf Schloss Burg, die mit dem Mittelalter jedoch nichts zu tun hat, ist die historische Modelleisenbahn Märklin Spur 0.

Mit ihren 200 Metern Schienen, 89 Weichen und über 100 Wagen, die mehrere Bahnhöfe, Kreuzungen und Schleifen passieren, ist sie eine wahre Freude für Eisenbahnfans. Junge Besucher können hier den Lokführerschein erwerben.

Schloss Burg, Solingen, Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr, www.schlossburg.de

Fahren mit dem Denkmal

Der Schluff, Krefelds historische Dampfeisenbahn, ist ein rollendes Denkmal. Und was für eines: Die Strecke verläuft von St. Tönis über Krefeld Nord bis zum Hülser Berg. Die Fahrt mit dem Schluff bietet somit einen außergewöhnlichen Anfang für einen Tagesausflug ins Grüne. Die Lokomotive sieht aus wie aus einem Kinderbuch. Sie zischt und schnauft ordentlich. Der Dampf, das Anrollen, das langsame Vorwärtskommen und die hölzernen Bänke machen aus der Schluff-Fahrt ein nostalgisches Abenteuer und Vergnügen. Dazu kommt die perfekte und imposante Technik der Lokomotive, die Kinder wie Erwachsene gleichermaßen beeindruckt. Am Hülser Berg angekommen warten schon die Wanderwege, ein Wildgehege, ein Waldlehrpfad und ein Aussichtsturm, aus dem man bis zum Rheinturm in Düsseldorf gucken kann. Eine Viertelstunde zu Fuß vom Bahnhof entfernt sieht man bereits den Spielplatz sowie ein Restaurant. Eine geteerte Anliegerstraße führt sicherer dahin aus der Richtung des Bahnhofs als der Weg über die Hauptstraße. Da der Schluff mit einem Packwagen für mitgebrachte Fahrräder unterwegs ist, lässt sich von dort aus wunderbar die Landschaft am Niederrhein erkunden, und sogar bergab starten. Wen aber spontan und erst vor Ort die Lust aufs Radfahren überkommt, dem

bietet der Fahrradverleih der Diakonie direkt vor Ort die Möglichkeit, einen Drahtesel auszuleihen. Mit einem Picknickkorb und einer Picknickdecke wird das „Schluffen“ in Krefeld eine noch rundere Sache.

Schluff, Krefelds historische Dampfeisenbahn, www.swk.de/Busundbahn/Schluff/index.jsp

Das Museum im Freien

Ein Museum im Freien, das Architektur, Kunst und Natur verbindet, das ist die Museumsinsel in Neuss-Holzheim, die nur 15 Autominuten vom Zentrum Düsseldorfs entfernt liegt. Werke von bekannten Künstlern wie Cezanne, Arp und Schwitters sowie skulpturartige Bauten des Architekten Erwin Heerich, die sich etwas versteckt liegend verteilen auf dem weitläufigen Gelände und machen den Spaziergang durch Blumengärten, Parklandschaften und Feuchtauen zu einem einzigartigen Erlebnis. Der Landschaftsplaner Bernhard Korte hat ganze Arbeit geleistet: Hier ist alles irgendwie Kunst, selbst die Brücken, die man überquert oder die Cafeteria, die man für eine Pause ansteuert. Jeden ersten Sonntag im Monat bietet die Stiftung eine Führung an – fünf Euro für Erwachsene, Kinder unter zehn Jahren haben freien Eintritt.

Museumsinsel Hombroich, Preise: Montags bis freitags Kinder über 6 Jahren 5 Euro, Erwachsene 10 Euro, an Wochenenden und Feiertagen Kinder 7 Euro, Erwachsene 15 Euro. Für Kleinkinder werden Tragesäcke am Eingang verliehen. Öffnungszeiten: bis 30. September täglich 10.00 bis 19.00 Uhr, im Oktober bis 18.00 Uhr im November bis 17.00 Uhr Tel. 02182 / 2094, www.inselhombroich.de

Mecker nicht, gib Möhre! „Schnucki“ posiert für unsere Autorin Andrea Vogelgesang im Naturpark Brügglen.





Wuuusch! Eingeebnetes Rasen in der Eifel

Hof der Attraktionen

Der Ketteler Hof liegt in einer parkähnlichen Landschaft mit Bäumen, Picknick-Wiesen, Wasser und Strandsand. Kinder können sich schon an dem Angebot sattsehen: 32 verschiedene Spielbereiche verteilen sich auf rund zwölf Hektar Fläche. Sie alle an dieser Stelle aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen, aber eine kleine Auswahl der vielen Angebote sei hier vorgestellt: Ein Rutschparadies mit Wasser und Röhrenrutsche für rasante Talfahrten, eine Wasserspiellandschaft und eine Sandspielanlage zum Matschen und Plantschen, Seilwand und Kletterturm, Sitzboards auf Rollen und Elektroperle, um sich fortzubewegen, ein Naturerlebnispfad und ein Streichelzoo, um Flora und Fauna kennen zu lernen. Regelmäßig kommen neue Attraktionen hinzu. Im vergangenen Jahr wurde der Park um ein Bergwerkklabyrinth und eine Schaukelpergola erweitert. Wer sich hier langweilt, dem ist wohl nicht zu helfen. Obwohl der Ketteler Hof gerade für Familien ein ideales Ausflugsziel ist, wird keine Familienkarte angeboten. Jeder, ob Kind oder Erwachsener, zahlt den gleichen Eintrittspreis. Darüber sollten sich die Betreiber Gedanken machen und einen Sonderpreis für Familien anbieten. Aber ansonsten gilt eindeutig: Daumen hoch!

Ketteler Hof, Haltern. Eintrittspreise: Tageskarte pro Person 10 Euro, Hunde nicht erlaubt. bis 26. Oktober täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr, 02364.3409, www.kettelerhof.de

Rokoko trifft Rummel

Wer schon immer einmal herausfinden wollte, wie sich das Leben wohl im Spätbarock zutrug, sich aber schon beim Gedanken an Schlossbesichtigungen gruselt, ist auf Schloss Beck goldrichtig. Das im Stile eines Lustschlosses renovierte Gebäude bildet die Kulisse für einen familienfreundlichen und abwechslungsreichen Freizeitpark. Zwischen Indoor-Spielwelt und Familienachterbahn, Tretbootfahren und Teppichrutsche lässt sich auf angenehme Art ein Tag verbringen – schließlich wussten schon die Adligen, sich mit Spiel, Sport und Schabernack die Zeit zu vertreiben. Tatsächlich war es schon 1750 nicht ungewöhnlich, dass die edlen Leute sich die Zeit in einem anliegenden Freizeitpark vertrieben. Am 21. Juni veranstaltet die Burgherrin ein großes Kinderfest im Freizeitpark. In der Ferienzeit ist ein festes Puppentheater auf Schloss Beck zu Gast. Wer sich von Ponyreiten, Wasserspielen und Trampolinspringen erholen möchte, kann den ursprünglichen Charme des von Wald, Wiesen und See umsäumten Geländes einfach genießen oder in der Schloss-Schänke auf sich wirken lassen. Und wer weiß – vielleicht begegnet einem bei der Schlossbesichtigung doch noch Becki, das Schlossgespenst – da gruselt man sich gern.

Schloss Beck, Bottrop, bis 1.09.08 täglich 9-18 Uhr, www.schloss-beck.de

Farben, Putze und Bodenbeläge im Einklang mit der Natur

Maler & Stuck

Planet Farbe

Werkstätte

- Beratung
- Verkauf
- Verarbeitung

Pionierstraße 18
40215 Düsseldorf

Tel. (02 11) 4 16 51 79
www.planetfarbe.de

Mi. 13.00 - 18.00 Uhr, Sam. 10.00 - 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

www.superbiomarkt.de

Günstig, gelb und gesund: Entdecken Sie unsere dauerhaft günstigen SuperBioPreis-Produkte zu echten Vorteilspreisen.

Mein SuperBioMarkt: Der macht Spaß.

Vielfalt zum Wachsen, Gesundheit zum Naschen, Beratung zum Leben: ein ganzer Supermarkt voll Bio. So macht ökologisches Einkaufen richtig Spaß.

Mein SuperBioMarkt
in Düsseldorf:
Aachener Straße 57 und
Nordstraße 82-84



Entdecken Sie den Unterschied!

Erlebnis • Bauernhof • Ferien am Niederrhein

für Kids von 8-13 Jahren
mit und ohne Behinderungen

28.7. - 3.8.2008

www.duesselfalken.de

Telefon: 0211/929 44 33



DEUTSCHES SPORT- UND OLYMPIAMUSEUM

Stillleben im Sportmuseum: Von olympischen Pionieren bis zu modernen Wunderkindern wie Dirk Nowitzki

Treiben lassen in der Sonne

„Ein Schatz ist mehr als Gold und Silber“, sagte der Schrecken der Karibik. Käpt'n Jack Sparrow hätte sich als junger Spunt gewiss auf dem Piratenschiff im Waterworld in Wuppertal pudelwohl gefühlt. Die „Bergische Sonne“ bietet als einziges rein privatwirtschaftliches Schwimmbad in der Gegend eine abwechslungsreiche Mischung aus Schwimmmöglichkeiten und Action pur. Das hat seinen Preis. Kinder zwischen drei und 13 Jahren zahlen für vier Stunden, und die müssen es sein, zehn Euro, Erwachsene 13 Euro. Das kann teuer werden für die Familie. Dafür bekommen die Kinder allerdings auch vergleichsweise viel Wasserspaß geboten. Die Piratenwelt ist mit Schiff, Höhle, Lichter-, Toneffekten und düsteren Ecken vor dem Bau des Kinderabenteurlandes im Jahr 2002 stark auf Kinderbedürfnisse zugeschnitten worden. Zwei lange Rutschen, die „Blue Line“ (94 Meter lang) und die „Black Hole“ (104 Meter) ergänzen die actionreiche Einrichtung. Während der Vulkan auf der Pirateninsel sprüht, startet auch das Wellenspiel, von dem sich die Kinder auf Reifen hin- und her treiben lassen können, mal sehen, an welches Land einen die Strömung treibt. An Wochenenden, wenn zu viele Piraten in der Wasserwelt unterwegs sind, sollten Familien woanders was suchen. Ansonsten ist die Bergische Sonne ein Schatz für alle, die „Action“ und Erholung im Wasser suchen.

Waterworld/Bergische Sonne, Wuppertal-Barmen, www.bergische-sonne.de

Boris' Schläger, Schumis Auto

Der Lumpenball, Filmrequisite aus dem „Wunder von Bern“, begrüßt uns im Foyer. Eine spannende Mischung aus Originalobjekten, Fotos und Vi-

deoinstallationen begleitet die Besucher über das antike Olympia in das 21. Jahrhundert. Unsere Augen quellen über beim Anblick von Schumacher's Benetton Renault aus seinen ersten Weltmeistertiteln oder einem von Boris Becker zertrümmerten Tennisschläger. „Das Motto: Sport bewegt uns. Und Euch? steht für ein Familienmuseum“, sagt Museumssprecher Klaus Schopen. „Wir wollen Meilensteine der Sportgeschichte zeigen und Menschen aller Altersgruppen motivieren, Sport zu treiben.“ Dazu fordern die „Mitmach Stationen“ auf. Ein Rennrad auf „Rolle mit Windkanal“ oder ein Einsatz im echten Boxring wecken den Ehrgeiz von Klein und Groß. Sehenswert: Der „Anpffiff“, von einer Fußballtrainerbank können interaktiv „Tore des Jahres“ ausgewählt und über eine Leinwand verfolgt werden; die „Ehrenrunde“ – eine einmalige Videokomposition zu den Themen Vielfalt, Kraft, Ästhetik, Emotionen begleitet durch zu Vitruvian umgestaltete Spinde, die die Geschichte einzelner Sportler erzählen.

Deutsches Sport & Olympiamuseum, ImZollhafen 1, 50678 Köln, 0221.33 609 0, www.sportmuseum.info

Des Kaisers Erbe

Am 11. August 1899 weihte Kaiser Wilhelm II. dieses damals größte Bauwerk am Dortmund-Ems-Kanal ein, das bis zu 1.000 Tonnen schwere Frachtschiffe über einen Höhenunterschied von 14 Metern hob. 1962 wurde es stillgelegt, nachdem ein neues Hebewerk den Betrieb aufnahm. Heute ist das alte Hebewerk ein Industriedenkmal, das die Geschichte über die Entstehung des Baus und die über 100-jährige Tradition der Binnenschifffahrt vermittelt. Im Außengelände des Museums kann man eine historische Werft, Dampfschiffe und schwimmende Arbeitsgeräte bestaunen. Am unteren Mu-

seumshafen können Besucher an Bord des Motorgüterschiffs „Franz-Christian“ gehen und den Arbeitsalltag der Binnenschiffer kennen lernen. Danach bietet sich eine Schifffahrt auf dem Kanal an. Bis zum 16. Oktober legt das Schiff „Henrichenburg“ zu ein- oder zweistündigen Fahrten ab. Die Tour in Richtung Münsterland geht vorbei an der Alten Schleuse, dem „Neuen Hebewerk“, der neuen Großschleuse bis zum Abzweig Datteln-Hamm-Kanal. Im Museum finden regelmäßig Veranstaltungen statt, Konzerte oder organisierte Radtouren entlang des Dortmund-Ems-Kanals. Noch vor den Sommerferien beginnt es die „ExtraSchicht“, die Nacht der Industriekultur mit zahlreichen Attraktionen wie Dampfer- und Barkassenfahrten, Vorführungen und Führungen.

Schiffshebewerk Henrichenburg, Waltrop. dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Letzter Einlass ist um 17,50 Uhr. www.lwl.org/LWL/Kultur/wim/S/henrichenburg

Wiege des Bergbaus

Im Muttental liegt die Wiege des Bergbaus, über 450 Jahre Bergbaugeschichte zum Erleben. Auf einem neun Kilometer langen Wanderweg kommt man an verschiedenen historischen Sehenswürdigkeiten vorbei. Das Gruben-Feldbahnmuseum Zeche Theresia zeigt eine Sammlung von alten Lokomotiven und Waggons sowie Personen- und Förderwagen aus dem Bergbau. Am Interessantesten für Kinder sind sicherlich die Fahrten mit den historischen Zügen, die der Verein „Arbeitsgemeinschaft Muttenthalbahn e.V.“ auf dem Gleisnetz anbietet. Bis in das Westfälische Industriemuseum Zeche Nachtigall geht die Fahrt. Hier, in der ältesten Tiefbauzeche an der Ruhr, bekommt man ein Gefühl für die Arbeit der Bergleute. Mit Helm und Grubenlampe ausgerüstet kann man im Nachtigallstollen zu einem echten Steinkohleflöz vorstoßen und ein bisschen nachempfinden, wie die Arbeitsbedingungen im Kohlebergbau vergangener Tage waren. Weitere Sehenswürdigkeiten auf dem Rundweg durch das Muttental sind das alte Bethaus der Bergleute, die Zeche Hermann, Burg Steinhausen sowie die Ruine der mittelalterlichen Burg Hardenstein. Wer auf dem Rundgang durch die Industriegeschichte eine von Kohleabbau und Schwerindustrie geschundene Gegend erwartet, wird überrascht sein. Der Rundweg führt durch eine wunderschöne Naturlandschaft mit Wäldern, Wiesen und Bächen. Auch ohne die Industriedenkmäler ist das Muttental ein Ausflug wert.

Muttental, Witten. Preise für das Westfälische Industriemuseum: Erwachsene 2,40 Euro, Kinder 1,50 Euro zzgl. 1 Euro bzw. 0,50 Euro Zuschlag für die Stollenführung, Familienkarte 5,80 Euro. Öffnungszeiten: Dienstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr, www.muttental.de

Comicfiguren im Sonnensystem

Früher konnte man auch in Düsseldorf die Sterne beobachten. Heute lauscht man in der Tonhalle den schönen Klängen der Musik. Dem Himmel so nah sein können wir trotzdem, denn unweit von Düsseldorf, in Erkrath und in Bochum, befinden sich zwei schöne Planetarien, die zu einem Familienkurztrip zu Himmelswelten und fremde Galaxien einladen. Beide erreicht man auch gut ohne Auto. In Bochum ist das Planetarium nur eine U-Bahn Station vom Hauptbahnhof entfernt. In den Planetarien nimmt man in bequemen Sesseln Platz, und lässt sich in fremde Welten entführen. Astronomen und Techniker sorgen mit modernster Technik dafür, dass der Himmel über einen leuchtet. Über 9000 Sterne sieht man auf der riesigen Kuppel. Um das All sogar für die ganz Kleinen (ab 4 Jahren) verständlich zu machen werden in beiden Planetarien Veranstaltungen für Kinder angeboten. In Bochum führen sogar Comicfiguren durch das Sonnensystem und erklären die Planeten und den Kosmos. Auch die Familien- und Kinderveranstaltungen im Erkrather Stellarium, das im Mai wiedereröffnete, machen das Sonnensystem und Themen wie Tageslauf der Sonne oder schwarze Löcher auf anschauliche Weise für junge Sternengucker zugänglich.

Zeiss Planetarium Bochum. www.planetarium-bochum.de.

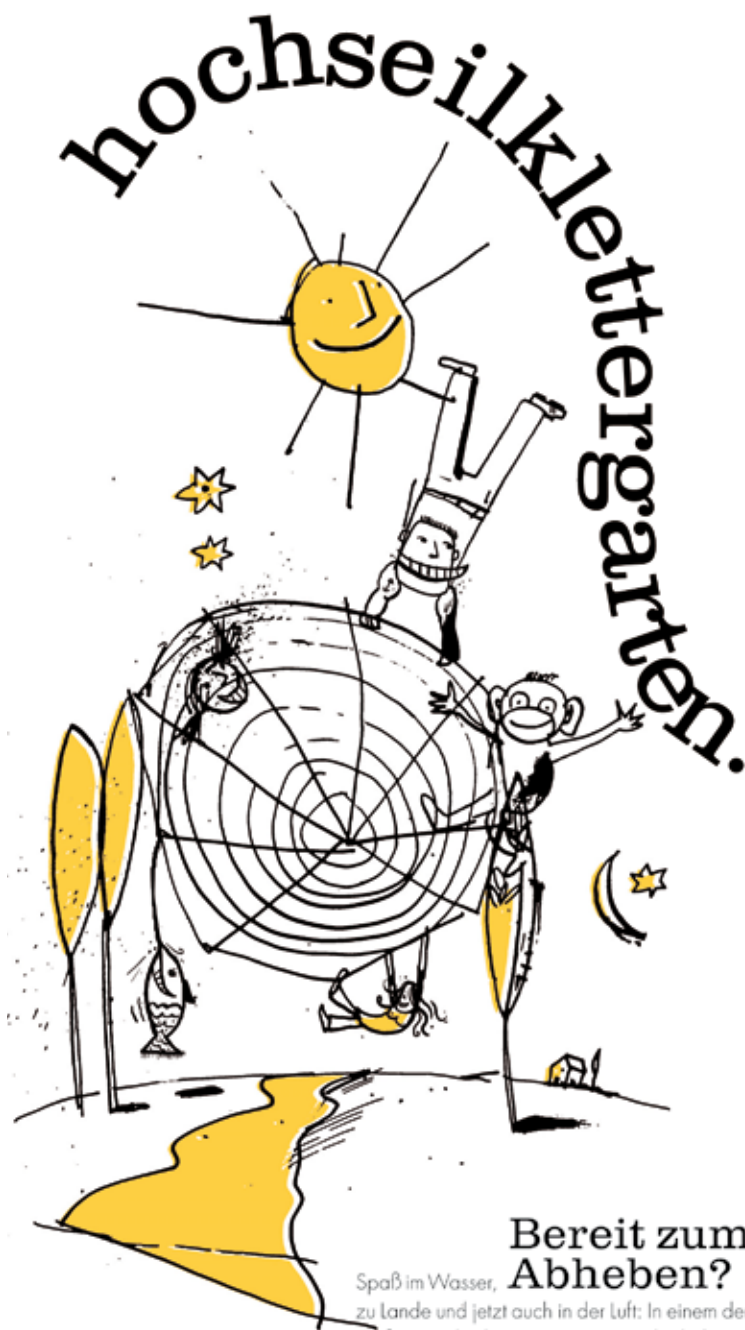
Stellarium Erkrath 02104.947666, <http://snh.rp-online.de>

Artist im Insel-Zirkus

Ferien mal ganz anders bietet der Circus Mignon. Eine Woche auf der Nordseeinsel Sylt und aus Kindern werden Zirkusartisten. Schlummernde Talente zu wecken und Begabungen zu fördern hat sich der Circus Mignon zum Ziel gesetzt. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist die Lebensader des Zirkus, in dem ständig neuen Ideen und Projekte entstehen. In den Sommermonaten veranstaltet der Circus Mignon seit über zehn Jahren den „InselCircus“ auf Sylt. Vom 29. Juni bis 30. August ist es wieder so weit. Über 1.000 Kinder (Mindestalter 6 Jahre) haben dann die Gelegenheit, das Einmaleins der Artistik und Akrobatik von Meistern der circensischen Disziplinen nach einem pädagogischen Konzept zu erlernen. In nur fünf Tagen werden Kinder zu großen Akrobaten, Zauberern, Einradfahrern, Kugelläufern oder Fakiren. Am letzten Abend (jeweils einem Freitag) führen die jungen Artisten das Erlernte ihren Familien bei einer traumhaften Zirkus-Show vor. Der erste Kurs beginnt bereits am 30. Juni, der letzte am 18. August. Die Kurse kosten jeweils 90 Euro.

Circus Mignon, Sylt, 040.320 82 802, Juli/August: 04651.299 499, www.circus-mignon.de.

Jeder Tag ohne Clowns ist ein Tag ohne Lachen



Bereit zum Abheben?

Spaß im Wasser, zu Lande und jetzt auch in der Luft: In einem der größten und schönsten Freizeit- und Erholungsgebiete Deutschlands warten große Herausforderungen auf Sie. Hoch über dem Parallelkanal erklimmen Sie Pfähle, Netze, Seile und schwankende Burtabridgen. Auf Touren in jeder Schwierigkeitsstufe, auch für Menschen mit Handicap. Wasserwelt Wedau – der Erlebnis-Kanal in Duisburg. wasserweltwedau.de

DUISBURG

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen

EUROPEISCHE UNION
Strukturfonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für
Landwirtschaft, Ernährung
und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen **NRW.**

**WASSERWELT
WEDAU**

Tourist Information Duisburg
Königstraße 86 | 47051 Duisburg | T + 49.(0)203.285.44.0 | service@duisburg-marketing.de